Itzehoer Nachrichten

Itzehoe | Zeitung für die kuuhlsten Leute der Welt | Freitag, 13. Februar 2017

Trennung des Jahres

Köln || Nach 5 Jahren Beziehung ist es aus zwischen Pietro und Sarah Lombardi. Nach einem Foto das die "Bild" Zeitung veröffentlichte, in dem Sarah mit ihrem Ex – Freund aus Jugendzeiten (Michal T.) kuschelnd zu sehen war, gaben Sarah und Pietro an, sich nicht mehr zu lieben. Es wurden auch Videos veröffentlicht, in denen Pietro gegenüber Sarah sehr aggressiv schien. Die Fans konnten sich nicht beherrschen und attackierten Sarah mit Sätzen wie: „Ehebrecherin!" und „Du solltest dich schämen!" auf Facebook, damit wurde ein sogenannter „Shitstorm" ausgelöst. Sarah findet in dieser Zeit sehr viel Halt bei ihrer 47 – Jährigen Mutter Sonja Stralau. Pietro hingegen lächelt stets freundlich vor der Kamera, doch auf seinem Social- Media Account wird deutlich dass ihm das Liebesaus zu schaffen macht. Das Sorgerecht für Alessio teilen sie sich. || Pia Stammer & Moja Hoeft

Archivbild des Amuletts **Foto ©: Samuel Meyer**

Wochenmarkt:

immer Donnerstag von 8:00 Uhr bis 11: 00 Uhr auf den Malzmüllerwiesen.

Donald Trump verklagt Pokémon Company

Mit dem Release der Spiele Pokémon Sonne und Mond erschien ein neues Pokémon namens "Manguspektor". Es ähnelt Donald Trump sehr und wird von der Community auch Trump genannt. Die Spieler sind sich einig, dass es eine Anspielung auf Trump sein soll. Als Donald Trump dieses Pokemon sah, war er empört und twitterte die Pokemon Company an, er sagte ,,Wenn dieses Pokemon nicht gelöscht wird, dann werde ich Pokemon, in den USA verbieten." Die Medien waren entsetzt. Tausende Menschen protestierten. Trump solle sich nicht mit solch unnötigen Sachen beschäftigen. Vincenzo Crivello

Mysteriöses Amulett verschwunden

Amulett verschwindet aus Asservatenkammer – Die Polizei ist ratlos

Itzehoe – Für gewöhnlich gelten die Asservatenkammern der Polizei als sichere Aufbewahrungsorte und doch verschwand vor kurzem ein Beweisstück. Es gehörte zu einem nie gelösten Mordfall, welcher sich vor 35 Jahren ereignete. Hauptverdächtige war damals Elizabeth S, welche spurlos verschwand. Nur ihr Amulett wurde drei Tage nach ihrem Verschwinden auf Alsen, der alten Zementfabrik, gefunden und bis vor kurzem in der Asservatenkammer der Itzehoer Polizei verwahrt.

Damals konnte man kaum eine Verbindung zwischen den Mordopfern herstellen, doch heutzutage weiß man, dass alle Toten Mitschülern gegenüber gewalttätig waren. Aufgrund dessen geht die Polizei von einem Racheakt aus, doch die Hauptverdächtige hatte eigentlich keine Probleme in dieser Richtung.

Jedwede Spuren führten erneut zu dem Amulett, das laut verschiedener Quellen verflucht ist. Ob man dies glaubt oder nicht, ist wohl jedem selbst überlassen.

Im Allgemeinen gelten Amulette als magische Schmuckstücke, die vor Schaden schützen und Glück bringen sollen. Oft werden sie auch als Talisman bezeichnet und sie besitzen eine gewisse Ähnlichkeit zur Votivgabe.

Votivgaben, Gegenstände die zur Opferung genutzt wurden, wurden jedoch für gewöhnlich an bestimmten Orten hinterlegt. Amulette, im normalen Sprachgebrauch auch gerne als Ketten bezeichnet, sind dazu gedacht, am Körper getragen zu werden. Mit abnehmender Vermutung einer magischen Wirkung überwiegt immer mehr die Funktion als Schmuck oder als Zeichen der Zugehörigkeit zu einer meist religiösen Gesellschaft. Eigentlich fanden solche Schmuckstücke im Mittelalter und Barrockzeitalter Verwendung. Deswegen sind die verantwortlichen Archivare sehr beunruhigt über das Verschwinden des Amuletts.

Der Fund sorgte damals für sehr viel Furore. Das Amulett wurde mit den höchsten Sicherheitsstandards aufbewahrt, den die Polizei aufbringen konnte. Die Polizei prüft auf sofortige Bitte des BNDs, ihre Aufbewahrungsräume. Ein Sprecher des BND sagte: „Wir bemühen uns, unsere Asservatenkammern besser zu sichern! Es besteht kein Grund zur Sorge, versicherte der Sprecher des BNDs. Das Mädchen, das damals verschwand kam neu an die Klosterhof Schule und keiner wusste auf welcher Schule sie vorher war bzw. wo sie her kam. Sie war eine der besten Schülerinnen damals bis zu dem Tag wo sie mit dem bereits genannten Amulett zur Schule kam. Ab diesem Tag verlor sie ihr Lächeln und ihre Noten verschlechterten sich drastisch. Ihre Mitschüler versuchten mit ihr zu reden, aber sie regierte kühl. Dann kam es zu den Mordfällen und kurze Zeit später fand man keine Spur mehr von ihr. Die Polizei suchte nach ihr, aber ohne Erfolg. Es bleibt zu hoffen, dass die Polizei schon bald Erfolge vermelden kann.

Impressum
Herausgegeben von der KloHo GmbH & Co KG

Chefredakteur: Horst Freiwild, Itzehoe: Anette Schliemann-Bussler Sport: Nele Oldhoven Deutschland: Kathrin Bielinski Kultur: Nadine Rot